

Portabilitäts-Check für Direktversicherungen

Immer häufiger bringen neue Mitarbeiter bestehende Direktversicherungen oder auch Pensionskassenverträge vom Vorarbeitgeber mit und erwarten eine Weiterführung des Vertrages statt einer Deckungskapitalübertragung. Auch für Arbeitgeber und Vermittler ist der Versicherungsnehmerwechsel die einfachere Lösung. Doch die Risiken für den Arbeitgeber sind erheblich.

Wir zeigen dem Arbeitgeber die mit einer Übernahme durch Versicherungsnehmerwechsel verbundenen besonderen Risiken auf, die beim „mitgebrachten“ Vertrag feststellbar sind. In unserem Gutachten geben wir eine konkrete Empfehlung, ob eine Übernahme der Police zu empfehlen ist. Somit hat der Arbeitgeber eine objektive Entscheidungsgrundlage und erspart sich ärgerliche Diskussionen mit dem neuen Mitarbeiter.

Angebot

- Abfrage der notwendigen Informationen direkt beim Mitarbeiter und beim Versicherungsunternehmen bzw. der Pensionskasse.
- Prüfung des Vertrages auf die Möglichkeit der Übernahme durch VN-Wechsel.
- Erstellung eines ausführlichen Prüfberichtes inklusive konkreter Empfehlung.

Extra-Service

- Auf Wunsch erstellen wir im Anschluss an einen positiven Prüfbericht eine individuelle Übernahmevereinbarung.
- Auf Wunsch kümmern wir uns auch um die Durchführung des VN-Wechsels oder alternativ um die Übertragung des Deckungskapitals.

Kosten (zzgl. Mwst.)

350 €	Für die Durchführung des Portabilitäts-Checks.
ab 190 €	Für die Erstellung einer individuellen Übernahmevereinbarung.
Nach Aufwand	Für die Durchführung des VN-Wechsels oder einer Deckungskapitalübertragung.



Beratung zum Festpreis – So einfach geht`s

 Für jede Festpreisdienstleistung erhalten Sie von uns ein Auftragsformular und gegebenenfalls einen Erhebungsbogen, mit dem wir alle erforderlichen Informationen abfragen und einzureichende Unterlagen benennen. Aus rechtlichen Gründen ist es erforderlich, dass der Auftrag von dem Arbeitgeber erteilt wird, für den die Beratung geleistet wird.

Ablauf im Detail

- Sie schicken uns das ausgefüllte Auftragsformular, den Erhebungsbogen sowie die ergänzenden Unterlagen per E-Mail oder Post. Wenn Sie ergänzende Wünsche haben, beschreiben Sie diese bitte möglichst exakt.
- Wir prüfen Ihren Auftrag sorgfältig und bestätigen Ihnen die Übernahme des Auftrags. Wenn wir Rückfragen haben oder Ihren Auftrag im Einzelfall nicht annehmen können, melden wir uns umgehend bei Ihnen.
- Das Ergebnis liefern wir Ihnen oder einem von Ihnen benannten Dritten in der Regel schriftlich. Auf Wunsch besprechen wir das Ergebnis gerne auch persönlich mit Ihnen.

Noch Fragen

Weitere Informationen sowie alle Auftragsformulare finden Sie unter

www.febs-consulting.de/downloads

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Dienstleistung für Sie die richtige ist oder wenn Sie Fragen haben, dann helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ihr Ansprechpartner:

Dirk Neidhardt

Telefon: (089) 890 42 86-93

Fax: (089) 890 42 86-50

dirk.neidhardt@febs-consulting.de

Gute Gründe für Festpreisdienstleistungen der febs

✓ Verständlich	Unsere schriftlichen Ausarbeitungen und Beratungsgespräche sind für Unternehmer gemacht, nicht für bAV-Experten. Deshalb achten wir auf eine verständliche Darstellung und konkrete Handlungsempfehlungen.
✓ Unkompliziert	Alle Festpreisdienstleistungen können ohne zeitraubende Angebotsphase mit Hilfe von Erhebungsbögen in Auftrag gegeben werden.
✓ Rechtssicher	Unsere langjährige Kompetenz sowie unsere Registrierung als Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung garantieren eine rechtssichere Beratung.
✓ Zuverlässig	Wir halten, was wir versprechen. Das gilt insbesondere auch für vereinbarte Termine und Beratungsstandards.
✓ Aus einer Hand	Alle febs-Dienstleistungen werden ausschließlich durch festangestellte Berater erbracht. Das sichert die febs-Qualität und erspart Ihnen die Mühe, sich je nach Thema immer wieder auf neue Gesprächspartner einstellen zu müssen.

Per Fax an (089) 890 42 86-50

An
febs Consulting GmbH
Service-Team für bAV
Am Hochacker 3
85630 Grasbrunn/München

Von

Stempel des Auftraggebers

Auftrag für einen Portabilitäts-Check eines Direktversicherungs- bzw. Pensionskassenvertrags

I. Inhalt und Umfang des Auftrags

Hiermit beauftragen wir febs Consulting GmbH (febs),

- zum Preis von 350 € zzgl. MwSt., einen bestehenden Direktversicherungs- bzw. Pensionskassenvertrag des neuen Mitarbeiters

Name, Vorname des neuen Mitarbeiters

auf die Möglichkeit einer Übernahme durch Eintritt als Versicherungsnehmer zu überprüfen.

Der Auftrag umfasst folgende Dienstleistungen:

- Formelle Prüfung eines Versicherungsvertrages auf die Möglichkeit der Übernahme vom Vor-Arbeitgeber i. S. d. § 4 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG, inklusive
- Abfrage der notwendigen Informationen beim Versicherungsunternehmen bzw. bei der Pensionskasse mittels Fragebogen,
- Darstellung der mit der Übernahme verbundenen Risiken inkl. konkreter Handlungsempfehlung.

Die genannten Konditionen gelten pro Versicherungsvertrag und Person und nur für den beschriebenen Dienstleistungsumfang. Zusätzliche Beratungsleistungen (z. B. persönliche Besprechung des Ergebnisses der Analyse, Nachlieferung von Daten, Unterstützung bei der Umsetzung) werden nach tatsächlichem Aufwand mit 290 € zzgl. MwSt. pro Stunde berechnet, bei Beratungsgesprächen vor Ort zzgl. Reisezeit (hälftiger Stundensatz) und Reisekosten. Sofern febs ein zusätzlicher Aufwand durch falsche oder unvollständige Angaben des Auftraggebers entsteht, wird dieser mit einem Stundensatz von 290 € zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

II. Unterlagen

Grundlage für den erteilten Auftrag sind die angeforderten und übergebenen Unterlagen sowie der ausgefüllte Erhebungsbogen „Portabilitäts-Check“. Zusätzlich gelieferte Unterlagen gelten nur als Grundlage, wenn darauf im Gutachten ausdrücklich hingewiesen wird.

21_P-Check_Auftrag_09.2025

III. Empfangsberechtigter

Berechtigt zur Entgegennahme und Weiterleitung der Unterlagen und Korrespondenz ist der nachfolgend genannte Empfangsberechtigte:

Firma (Arbeitgeber)

Firma (empfangsberechtigter Berater)

Ansprechpartner: Vorname, Nachname

Ansprechpartner: Vorname, Nachname

Telefon; E-Mail

Telefon; E-Mail

IV. Schlussbestimmungen

Dieser Auftrag gilt unter dem Vorbehalt der Auftragsannahme durch febs Consulting GmbH. Im Übrigen gelten die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der febs Consulting GmbH, mit denen sich der Auftraggeber einverstanden erklärt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Auftraggebers

Allgemeine Geschäftsbedingungen der febs Consulting GmbH

I. Geltungsbereich und Änderungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen der febs Consulting GmbH (nachfolgend „febs“) und dem Kunden (nachfolgend „Auftraggeber“). Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende, widersprechende oder diese ergänzende Bedingungen des Auftraggebers bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung von febs. Mündliche Nebenabreden bedürfen für ihre Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung; dies gilt auch für die Schriftformklausel selbst. Vorstehende Regelungen gelten auch, wenn febs den Auftrag in Kenntnis der abweichenden, widersprechenden oder ergänzenden Bedingungen des Auftraggebers durchführt.
2. Diese Bedingungen gelten auch für zukünftige Rechtsgeschäfte und Folgeaufträge. Hiervon abweichende Individualvereinbarungen gelten nur für das konkrete Rechtsgeschäft.
3. Aufträge des Auftraggebers sind bis zu der Dauer von zwei Wochen nach Absendung des Auftrags durch den Auftraggeber verbindlich. Die Auftragsannahme seitens febs erfolgt alternativ durch schriftliche Auftragsbestätigung oder konkludent durch Auftragsausführung. Besondere Leistungs- und Eigenschaftsangaben sowie Vertragsänderungen nach Beginn der Auftragsausführung sind nur im Falle schriftlicher Bestätigung von febs verbindlich. Die vereinbarten Preise gelten nur für den jeweils abgeschlossenen Auftrag.
4. febs behält sich vor, diese AGB jederzeit auch innerhalb der bestehenden Vertragsverhältnisse zu ändern. Über derartige Änderungen wird febs den Auftraggeber mindestens 6 Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Kenntnis setzen. Sofern der Auftraggeber nicht innerhalb von 6 Wochen ab Zugang der Mitteilung widerspricht, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. In der Änderungsmitteilung wird febs den Auftraggeber auf sein Widerspruchsrecht und auf die Folgen eines Widerspruchs hinweisen. Im Falle des Widerspruchs steht febs das Recht zu, das Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber zum geplanten Inkrafttreten der Änderungen zu beenden.

II. Leistungen

1. Die dem Auftraggeber durch febs geschuldete Leistung wird für jeden Auftrag einzelvertraglich mit dem Auftraggeber festgelegt und vereinbart. Generell schuldet febs im Rahmen der Auftragsausführung nur die Erbringung einer Dienstleistung, nicht jedoch einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.
2. febs verpflichtet sich, für die übernommene Dienstleistung die bei Vertragsschluss geltenden gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Regeln von Wissenschaft und Technik, sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Berufsausübung zu berücksichtigen.
3. Bei Vertragserfüllung legt febs die vom Auftraggeber mitgeteilten Informationen und Daten, insbesondere Zahlenangaben und übergebene Unterlagen, als vollständig und richtig zugrunde. Zu einer inhaltlichen Prüfung der Richtigkeit der mitgeteilten Informationen und Daten ist febs nicht verpflichtet. Sollte sich während der Bearbeitung herausstellen, dass die Daten unvollständig oder falsch sind, so ist febs berechtigt, den zusätzlichen Aufwand dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen.
4. Besteht der Vertragsinhalt für febs auch oder ausschließlich darin, den Abschluss eines entsprechenden Vertrages zu vermitteln, so wählt febs den Vertragspartner nach bestem Wissen und Gewissen aus. Dessen Leistung wird nicht Gegenstand der Vertragspflichten von febs.
5. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass alle im Rahmen der Dienstleistung durch febs abgegebenen Hinweise, Ratschläge oder Stellungnahmen stets als Vorschläge zu verstehen sind. Ändert sich nach Auftragsausführung die Rechtslage, so ist febs nicht verpflichtet, den Auftraggeber hierauf hinzuweisen. Mündlich erteilte Hinweise und Informationen von febs sind generell unverbindlich, solange diese nicht schriftlich bestätigt wurden.

III. Mitwirkung des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle erforderlichen Mitwirkungsleistungen seinerseits oder von seinen Erfüllungsgehilfen rechtzeitig und kostenlos für febs erbracht werden.
2. Datenträger, Daten oder Dateien, die der Auftraggeber zur Verfügung stellt, müssen inhaltlich und technisch einwandfrei sein. Ist dies nicht der Fall, so ersetzt der Auftraggeber febs alle aus der Benutzung dieser Datenträger entstehenden Schäden und stellt febs von Ansprüchen Dritter frei, die auf die Verwendung der von dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten fehlerhaften Datenträger, Daten oder Dateien zurückzuführen sind.

IV. Zahlungsbedingungen

1. Die vereinbarte Vergütung wird mit Zugang der Rechnung ohne Abzug fällig.
2. Im Falle der Kündigung eines Einzelvertrages hat febs Anspruch auf Ersatz aller bis dahin entstandenen Aufwendungen sowie auf Zahlung einer dem tatsächlichen Leistungsaufwand entsprechenden Vergütung.

3. Der Auftraggeber kann gegen Forderungen von febs nur aufrechnen, wenn seine Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

V. Kündigung

1. Der Einzelvertrag wird jeweils für die vereinbarte oder die regelmäßig erforderliche Dauer der Dienstleistung geschlossen.
2. Soweit nicht anders vereinbart, kann das Vertragsverhältnis von jedem Vertragspartner mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.
3. Das Recht eines Vertragspartners zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund besteht für febs insbesondere, wenn der Auftraggeber seinen Zahlungsverpflichtungen gem. Ziff. IV.1. nicht innerhalb von zwei Wochen nach erfolgter Mahnung nachkommt oder er trotz schriftlicher Abmahnung von febs erforderliche Mitwirkungshandlungen gem. Ziff. III.1. fortgesetzt missachtet.
4. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

VI. Haftung

1. Im Falle einer datenschutzrechtlichen Haftung und einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Schädigung haftet febs dem Grunde nach entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Andernfalls ist eine Haftung von febs ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. In diesen Fällen haftet febs auch bei fahrlässigen Pflichtverletzungen sowie fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von febs.
2. Mit Ausnahme eines Schadens aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie mit Ausnahme von Schäden, die auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen von febs oder dessen gesetzlichen Vertretern bzw. Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, ist die Haftung von febs in den sonstigen Fällen beschränkt auf den Umfang des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens, höchstens jedoch auf den Betrag, welchen der Auftraggeber aufgrund einer von febs abgeschlossenen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung im Falle der berechtigten Inanspruchnahme seitens des Versicherers erhält. Ist der Versicherer berechtigt, Schadensersatzleistungen an den Auftraggeber zu verweigern, so ist die Haftung von febs in den sonstigen Fällen beschränkt auf den 10-fachen Auftragswert, maximal jedoch € 50.000,00.
3. febs haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- oder Naturereignisse oder durch sonstige, von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z. B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörungen, Verfügungen von hoher Hand im In- und Ausland) eintreten.

VII. Datenschutz

1. febs erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogenen Daten des Auftraggebers, soweit dies für die Erbringung der vereinbarten Leistungen erforderlich ist.
2. Eine Weitergabe personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt, es sei denn, dass dies für die Erbringung der vereinbarten Leistungen erforderlich ist.
3. Soweit febs eine Einwilligung zur Verwendung von Daten beim Auftraggeber einholen sollte, weist febs auch hier darauf hin, dass der Auftraggeber diese jederzeit bei febs mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.
4. Personenbezogene Daten des Auftraggebers werden gelöscht oder anonymisiert, sobald der Zweck für deren Aufbewahrung entfallen ist und die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verstrichen sind.
5. Im Übrigen gelten die Datenschutzhinweise von febs, die über folgende URL abrufbar sind: www.febs-consulting.de/datenschutz.

VIII. Urheber- und Nutzungsrechte

1. Etwaig bestehende Urheberrechte und sonstige (gewerbliche) Schutzrechte von febs bzw. solche, die im Rahmen der Dienstleistungserbringung von febs oder deren Erfüllungsgehilfen geschaffen werden, verbleiben bei febs.
2. Der Auftraggeber ist vorbehaltlich entgegenstehender gesetzlicher Regelungen berechtigt, alle Informationen, Daten und Schriftstücke für eigene Zwecke zu nutzen, soweit nicht ein anderes vereinbart ist. Eine darüber hinausgehende Nutzung, insbesondere die Verbreitung und Veröffentlichung von Informationen, Daten und Schriftstücken sowie deren Weitergabe an Dritte, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von febs gestattet.
3. Bei einer Verletzung der Urheber- und Nutzungsrechte behält sich febs die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

IX. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Die Geschäftsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und febs unterliegen dem in der Bundesrepublik Deutschland für Deutsche geltenden Recht.
2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist der Firmensitz von febs.

Stand: 01. Dezember 2018

Portabilitäts-Check: Erhebungsbogen für Arbeitnehmer

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich unvollständige Angaben sowie fehlende Unterlagen auf das Prüfergebnis auswirken können.

I. Derzeitiger Arbeitgeber

Firmenname

II. Arbeitnehmer

Vorname, Nachname

III. Versicherungsnehmer

Versicherungsnehmer des Vertrages ist derzeit:

- der Arbeitnehmer, seit: _____
Datum
- noch der
Vorarbeitgeber:

Firma

IV. Private Beiträge beim Vorarbeitgeber

Beiträge beim Vorarbeitgeber wurden zeitweise privat weitergezahlt, z. B. während Elternzeit.

- nein
 ja
von _____ bis _____

V. Informationen zur Versorgung beim Vorarbeitgeber

Ausscheidetermin:
(Annahme: Umwandlung bis Ausscheidetermin) _____
Datum

Entgeltumwandlungen wurden vom
Vorarbeitgeber bezuschusst:

- nein ja, per Festzuschuss i. H. v. _____ €
 ja, i. H. v. pauschal 15 % der Umwandlung
 ja, i. H. v. _____ % der Entgeltumwandlung

Der ggf. gewährte Arbeitgeberzuschuss wird
erstmals geleistet seit:

- Beginn der Entgeltumwandlung

VI. Bezugsberechtigte Hinterbliebene

Für den Todesfall wurden Hinterbliebene
namentlich benannt:

- nein, die Bezugsberechtigung richtet sich ohne
namentliche Benennung nach der vom Versich-
erer vorgegebenen Reihenfolge
- ja, explizit namentlich benannt wurde

Vorname, Nachname

Geburtsdatum

- als Lebensgefährte als Sterbe-
mit gemeinsamer geldempfänger
Haushaltsführung

VII. Ergänzende Unterlagen

Folgende zwingend erforderlichen Unterlagen
liegen bei:

- Versicherungsschein inkl. aller Nachträge
 Letzte Entgeltumwandlungsvereinbarung inkl.
etwaiger Zusatzvereinbarungen
 Einrechnungsvereinbarung AG-Zuschuss
(sofern eine solche abgeschlossen wurde)
 Vollmacht zur Erhebung zusätzlicher
Informationen beim Versicherer

VIII. Unterschrift

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit und Voll-
ständigkeit der gemachten Angaben. Der beilie-
gende Versicherungsschein inkl. Nachträge ent-
spricht dem letzten Stand.

Ort, Datum

Unterschrift des Arbeitnehmers

Portabilitäts-Check: Vollmacht

I. Betroffene Versicherung

Versicherungsnummer

Versicherungsunternehmen/Pensionskasse

II. Vollmachtgeber

Vorname, Nachname des Arbeitnehmers

Geburtsdatum

Bitte beachten Sie, dass der Versicherer die Vollmacht evtl. nicht akzeptiert, wenn der Arbeitnehmer nicht Versicherungsnehmer des Vertrages ist.

In diesem Falle wäre der Vorarbeitgeber der Vollmachtgeber und müsste diese Vollmacht unterschreiben:

Name des Arbeitgebers

III. Vollmacht

Hiermit bevollmächtige ich die

febs Consulting GmbH (Bevollmächtigte)
Am Hochacker 3
85630 Grasbrunn/München

zur Abfrage und Entgegennahme sämtlicher Informationen, die die Bevollmächtigte im Rahmen des beauftragten Portabilitäts-Checks für notwendig erachtet.

Diese Vollmacht ist auf einen Zeitraum von zwei Monaten ab Ausstellungsdatum befristet.

Ort, Datum

Unterschrift des Vollmachtgebers